



# Neustädter Kreisblatt.

erscheint wöchentlich [Donnerstag]. | Neustadt o/s., den 20. April. [ Preis 2 Mark pro Jahr.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung**, den Remonte-Kauf pro 1882 betreffend.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und vier Jahren, sowie zu Artillerie-Stangenpferden geeigneten 5jährigen Pferden sind im Bereiche der Königlichen Regierung zu Oppeln für dieses Jahr bestehende Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

den 11. Mai in Leobschütz, den 12. Mai in Katscher, den 15. Mai in Cosel, den 16. Mai in Oppeln, den 17. Mai in Kreuzburg, den 28. August in Pleß, den 29. August in Lublitz, den 30. August in Lost.

Die von der Remonte-Ankaufs-Commission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und dort gegen Quittung baar bezahlt. Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen, auch sind Krippenseher vom Ankauf ausgeschlossen und wird es sich empfehlen, hierauf besonders zu achten, damit die Zurückgabe derjenigen Pferde, welche sich innerhalb der ersten acht Tage nach dem Eintreffen in den Depots mit diesem Fehler behaftet zeigen, vermieden wird. Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit starkem Gebiß und eine Kopfstülpe von Leder oder Hanf mit 2 mindestens 2 Meter langen starken hanfenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben. Um die Abstammung der vorgeschriebenen Pferde feststellen zu können, ist erwünscht, daß die Deckscheine möglichst mitgebracht werden.

Berlin, den 6. März 1882.

Kriegsministerium, Abtheilung für das Remonte-Wesen.  
gez. v. Rauch. Gr. v. Klinkowstroem.

93. Die Renate, separirte Härtel, geborene Langer zu Schnellewalde ist unterm 15. v. Mts. als Kammer approbirt worden.

Neustadt O.S., den 12. April 1882.

Der Königliche Landrath.

94. Zu ermitteln der Aufenthalt des Landstreichers Franz Groß aus Krewitz hiesigen Kreises. Alter: 46 Jahre, Statur: klein, Haar: braun, noch voll, Zähne außergewöhnlich lang. Bekleidung: 14 Tagen brauner, abgerissener Ueberzieher, Militärmütze, 2 Kriegsdenkmünzen. Besondere Kennzeichen: führt als Legitimation eine Quittung eines dienstthuenden Flügeladjutanten Sr. Majestät über eingereichtes Immediatgesuch bei sich.

Neustadt O.S., den 15. April 1882.

Der Königliche Landrath.

95. **Bekanntmachung.**  
Der Herr Regierungs-Präsident hat mit meiner Vertretung vom 16. bis zum 22. d. Mts. den Kreis-Deputirten Herrn Landesältesten und Rittmeister Stöbe auf Schweinsdorf und für die weitere Dauer der Sitzungen des Provinzial-Landtages den Königlichen Kreis-Secretair Herrn Giersberg hieselbst aufträgt.

Neustadt O.S., den 15. April 1882.

Der Königliche Landrath.

96. **Bekanntmachung.**  
Die Zollerheber-Wohnung im Chaussee-Zollhause zu Krobusch ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Mieths-Gesuche können dem Kreis-Ausschusse hieselbst eingereicht werden.

Neustadt O.S., den 14. April 1882.

Der Königliche Landrath.

Nr. 97.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nachstehend bringe ich das Verzeichniß der im vergangenen Jahre durch die trigonometrische Abtheilung der Landes-Aufnahme im hiesigen Kreise festgelegten Dreieckspunkte mit dem Bemerkten öffentlichen Kenntniß, daß die Beschädigung, Verrückung und Entfernung der errichteten Marksteine und Holzgerüste nach dem Gesetze unter Strafe gestellt ist. Die betreffenden Guts- und Gemeinde-Vorstände in deren Gemarkung die Marksteine und Holzgerüste sich befinden, haben für die Erhaltung derselben ordnungsmäßigem Stande gemäß § 23 der Anweisung vom 20. Juli 1878 (Extrabeilage zu Stück des Amtsblattes) Sorge zu tragen. Die Herren Gensdarmen beauftrage ich, von Zeit zu Zeit Revision der Marksteine und Holzgerüste vorzunehmen und mir von etwa vorgefundenen Beschädigungen alsbald Mittheilung zu machen.

Neustadt O.S., den 10. März 1882.

Der Königliche Landrath.

B e r z e i c h n i ß

der durch die trigonometrische Abtheilung der Landesaufnahme festgelegten Punkte.

Laufende Nr.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der trigonometrischen Abtheilung.	Nähere Beschreibung der Dertlichkeit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des betreffenden Gemeinde- oder selbstständigen Gutsbezirks.	Name, Vorname, Stand, Wohnort und Hausnummer des Eigenthümers, auf dessen Grundstücke der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.	3.	4.
1.	Altstadt 4. D.	81.12 Thurm der Dorfkirche, Centrum ist Knopfsmitte. 44.	
2.	Altstadt 4. D.	81.12 F. St. 1,5 Kilometer südlich vom Dorfe, unmittelbar östlich am Wege nach Josephsgrund, Gemeindebezirk Altstadt. 45.	Wistuba Eduard, Bauer in Altstadt, Nr. 25.
3.	Blaschewitz 4. D.	81.12 F. St. 300 Meter nordwestlich vom Dorfe, hart östlich am Wege nach Schreibersdorf, Gembez. Blaschewitz. 46.	Pitta Johann, Bauer in Blaschewitz, Nr. 13.
4.	Borek 4. D.	81.12 F. St. hart nordöstlich am Vorwerk Borek unmittelbar östlich an der Chaussee, Gutsbezirk Stiebendorf. 47.	Berlin Felix, Rittergutbesitzer in Stiebendorf.
5.	Broshütz 4. D.	81.12 Thurm der Dorfkirche, Centrum ist Knopfsmitte. 48.	
6.	Buchelsdorf 4. D.	81.14 Thurm der Kirche, Centrum ist Knopfsmitte. 96.	
7.	Buchelsdorf 4. D.	81.14 F. St. 1 1/2 Kilom. östlich Buchelsdorf, nördlich des Weges Buchelsdorf—Leuber, Gembez. Buchelsdorf. 97.	Rohner Eduard in Buchelsdorf, Nr. 108.
8.	Schelit 4. D.	81.12 Schornstein der Brennerei, Centrum ist die Mitte des Schornsteins am oberen Rande, Gutsbezirk Schelit. 49.	Fiskus.
9.	Schelit I. 3. D.	81.12 F. St. 400 Meter südlich der Försterei Rehlfeld, 100 Mtr. westlich v. Wege Schelit—Rehlfeld, Gutsbez. Schelit. 50.	dto.
10.	Schelit II. 4. D.	81.12 F. St. hart westlich an der Chaussee nach Proskau, 400 Meter nordöstlich vom Dominium, Gembez. Schelit. 51.	Przymara Johann, Hausbesitzer in Schelit, Nr. 39.
11.	Schelit'er Heide I. 4. D.	81.14 F. St. im Jagden 238 der Schelit'er Heide, Forstrevier Jägerhaus II, Königl. Oberförsterei Schelit. 98.	Fiskus.
12.	Schelit'er Heide II. 4. D.	81.14 F. St. im Jagden 153 der Schelit'er Heide, Forstrevier Rehlfeld, Königl. Oberförsterei Schelit. 99.	dto.
13.	Schelit'er Heide III. 4. D.	81.14 F. St. im Jagden 176 der Schelit'er Heide, Forstrevier Rehlfeld, Königl. Oberförsterei Schelit. 100.	dto.
14.	Dambine 4. D.	81.12 F. St. halbwegs Moschen—Dambine, 100 Meter westlich der Chaussee, Gemeindebezirk Lonschnitz. 52.	Rontny Josef, Erbscholtze in Lonschnitz, Proskauer Chaussee, Nr. 9.
15.	Dirschelwitz 4. D.	81.12 Thurm der Gedächtniskapelle am Schnittpunkte der Wege Ober-Glogau—Deutsch-Müllmen und Dirschelwitz—Blaschewitz, 2 Kilom. nördlich Dirschelwitz, Centrum ist Knopfsmitte, Gutsbez. freiherrlich Dirschelwitz. 53.	Graf von Dppersdorff in Ober-Glogau.
16.	Dirschelwitz 4. D.	81.12 F. St. auf der Höhe 1 Kilom. westl. v. Gute, hart nördlich am Feldwege, Gutsbezirk freiherrlich Dirschelwitz. 54.	dto.
17.	Dittersdorf 4. D.	81.14 Thurm der Kirche, Centrum ist Knopfsmitte. 101.	
18.	Dittersdorf 4. D.	81.14 F. St. auf einer Kuppe 1 Kilometer südlich Leuber, 300 Meter westlich des Weges Leuber—Dittersdorf, Gemeindebezirk Dittersdorf. 102.	Langer Josef in Dittersdorf.

Laufende Nr.	Bezeichnung des trigonometrischen Punktes in den Registern der Landes-Triangulation.	Nähere Beschreibung der Vertikaleit, auf welcher der trigonometrische Punkt errichtet worden ist, mit Angabe des Gemeinde beziehungsweise selbstständigen Gutsbezirks.	Name, Vorname, Stand, Wohnort und Hausnummer des Eigentümers, auf dessen Grundstück der trigonometrische Punkt errichtet worden ist.
1.	2.	3.	4.
19.	Dobrau 4. D.	81.12 55. Thurm der Dorfkirche, Centrum ist Knopfsmitte.	
20.	Dobrau 4. D.	81.12 56. Thurm des Schlosses, Centrum ist der Fuß der Flaggenstange, Gutsbezirk Dobrau.	Graf von Scherr-Thoß zu Dobrau.
21.	Dobrau 3. D.	81.12 57. F. St. hart am östlichen Ende des Vorwerks Neubude, 100 Meter südlich vom Wege nach Krappitz, Gutsbezirk Dobrau.	dto.
22.	Sedischütz II 4. D.	81.12 58. F. St. 600 Meter südlich vom Dorfe, dicht südlich am Wege nach Schelitz und dicht westlich am Wege nach Legeisdorf, Gemeindebezirk Sedischütz.	Heyna Johann, Häusler in Polnisch-Rasselwitz, Kolonienstraße Nr. 97.
23.	Sichhäusel 4. D.	81.14 103. F. St. ca. 200 Schritt südlich Sichhäusel und westlich des Weges Sichhäusel—Hennersdorf, Gemeindebezirk Wildgrund.	Zettel Friedrich, Gärtner in Sichhäusel, Nr. 4.
24.	Ellguth bei Zülz 4. D.	81.12 59. Thurm der Dorfkirche, Centrum ist Knopfsmitte.	
25.	Ellguth bei Zülz 3. D.	81.14 104. F. St. 1 Kilometer nordwestlich Ellguth, östlich des Weges Ellguth—Ottol, Gemeindebezirk Ellguth.	Dschiematz Johann in Ellguth, Nr. 63.
26.	Ernestinenberg 4. D.	81.12 60. F. St. 400 Meter westlich vom Dorfe, auf der Höhe 100 Meter nördlich am Wege nach Grabine, Gemeindebezirk Ernestinenberg.	Battel Eduard, Häusler in Ernestinenberg, Nr. 13.
27.	Franziskaner-Kloster 4. D.	81.14 105. Thurm des Klosters, Centrum ist Knopfsmitte, Gemeindebezirk Kunzendorf.	
28.	Friedersdorf 4. D.	81.12 61. Thurm der Dorfkirche, Centrum ist Knopfsmitte.	
29.	Friedersdorf I 4. D.	81.12 62. F. St. auf der Anhöhe östlich am Vorwerk Neu-Friedersdorf, dicht nördlich am Wege nach Friedersdorf, Gutsbezirk Friedersdorf.	Graf von Scherr-Thoß, Rittergutsbesitzer zu Dobrau.
30.	Friedersdorf II 4. D.	81.12 63. F. St. halbwegs Friedersdorf—Walzen, hart westlich am Wege, 400 Meter nördlich der Eisenbahn, Gutsbezirk Friedersdorf.	dto.
31.	Friedersdorf III 4. D.	81.12 64. F. St. 1200 Meter nordwestlich vom Gute, dicht westlich am Feldwege, Gutsbezirk Friedersdorf.	dto.
32.	Fräbel 4. D.	81.12 65. Thurm der Dorfkirche, Centrum ist Knopfsmitte.	
33.	Fräbel 4. D.	81.12 66. F. St. 500 Meter nordöstlich vom Dorfe, unmittelbar westlich am Wege nach Friedersdorf, Gutsbezirk Fräbel.	Graf von Oppersdorff Eduard, Rittergutsbesitzer zu Ober-Glogau.
34.	Ober-Glogau 3. D.	81.12 67. Thurm der Kuratalkirche, Centrum ist Knopfsmitte.	
35.	Ober-Glogau 4. D.	81.12 68. Nördlicher Thurm der Pfarrkirche, Centrum ist Knopfsmitte.	
36.	Ober-Glogau.	81.12 69. Südlicher Thurm der Pfarrkirche, Centrum ist Knopfsmitte.	
37.	Ober-Glogau 4. D.	81.12 70. Thurm des Rathhauses, Centrum ist Knopfsmitte, Stadtbezirk Ober-Glogau.	
38.	Ober-Glogau 4. D.	81.12 71. F. St. halbwegs nach Neu-Ruttendorf, an der Biegung hart östlich an der Chaussee, Stadtbez. Ob.-Glogau.	Raschdorff'sche Erben in Ober-Glogau, Nr. 1.
39.	Golschowitz 4. D.	81.12 72. Thurm der Dorfkirche, Centrum ist Knopfsmitte, Gemeindebezirk Zowade.	
40.	Grabine 4. D.	81.14 106. Thurm der Kirche, Centrum ist Knopfsmitte.	
41.	Grabine 4. D.	81.14 107. F. St. 1 Kilometer nordwestlich Grabine und 1/2 Kilometer östlich der Chaussee Zülz—Friedland, Gemeindebezirk Grabine.	Schröder August in Grabine.
42.	Hinterdorf I 4. D.	81.12 73. F. St. 1 Kilometer südlich vom Dorfe, hart südlich der Eisenbahn und hart östlich am Wege nach Schönau, Gemeindebezirk Hinterdorf.	Kroll, Josef, Hausbesitzer in Hinterdorf, städtischer Hof.

(Fortsetzung folgt.)

Nr. 98.

**B e f a n n t m a c h u n g.**

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 14. d. Mts. zu Zülz ein dem Kaufmann Georg Glacza dertselbst gehöriges Pferd wegen Erkrankung am Noß getödtet worden ist.

Neustadt O.S., den 17. April 1882.

Der Königliche Landrath.

**Dr. von Wittenburg.**

**Städtisches Gymnasium zu Neustadt O.S.**

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 24. d. Mts. Anmeldungen bei mir Sonnabend, den 22., von 8—12 und 2—4, Sonntag, den 23., von 10—12 Uhr. Vorzulegen sind dabei 1) der Tauf- oder Geburtschein, 2) das Impf- oder Revaccinationsattest, 3) das Schulabgangszeugniß, und anzuzahlen 3 Mark Einschreibgebühren und 18 Mark Schulgeld für den einheimischen, 21 M. für den auswärtigen Schüler. Die Wahl des Quartiers bedarf meiner Genehmigung und weise ich passende Quartiere nach.

Neustadt O.S., den 14. April 1882.

**Dr. Jung, Direktor.**

**B e f a n n t m a c h u n g.**

Am 25. April d. J. tritt in dem Orte Stöblau, Kreis Neustadt O.S., eine Posthülfsstelle in Wirksamkeit, welche durch die zwischen Krappitz und Kujau O.S. verkehrende Botenpost mit dem Postamte zu Krappitz in Verbindung gesetzt wird.

Die für den genannten Ort bestimmten gewöhnlichen frankirten und unfrankirten, sowie portofreien Briefpostsendungen, ferner gewöhnliche Pakete ohne Postnachnahme werden bei der Posthülfsstelle ungefähr um 10,30 Uhr Vormittags eingehen und zur Ausgabe bereit gestellt werden; Sendungen der gedachten Art, welche bei der Posthülfsstelle zur Einlieferung gelangen, erhalten etwa um 4,15 Uhr Nachmittags Beförderung nach Krappitz.

Die dienstlichen Berrichtungen des Inhabers der Posthülfsstelle bestehen hauptsächlich in dem Verkaufe von Postwerthzeichen an das Publikum, in der Annahme gewöhnlicher Brief- und Paketsendungen und in der Aushändigung der mit den Posten eingehenden gewöhnlichen Brieffendungen, Pakete und Zeitungen an die sich zur Abholung meldenden Empfänger.

Die Annahme von Einschreib- und Werthsendungen, sowie von Baarbeträgen auf Postanweisungen ist zwar ebenfalls gestattet; die Verantwortlichkeit der Postverwaltung für dieselben beginnt jedoch erst mit dem Uebergang der Sendungen in ihre unmittelbare Gewahrsam.

Oppeln, den 12. April 1882.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

**Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.**

Nr.	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt, den 18. April 1882						Ober-Slogan, den 14. April 1882.						Zülz, den 17. April 1882.					
		gut		mittel		gering		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.	
		M.	Sf.	M.	Sf.	M.	Sf.	M.	Sf.	M.	Sf.	M.	Sf.	M.	Sf.	M.	Sf.	M.	Sf.
1.	Weizen . . . . .	22	73	21	48	20	23	20	80	20	30	19	80	21	76	20	58	19	40
2.	Roggen . . . . .	15	71	15	42	15	11	15	30	14	97	14	50	15	29	15	05	14	82
3.	Gerste . . . . .	14	93	14	13	13	33	14	40	13	90	13	40	14	—	13	33	12	66
4.	Hafer . . . . .	14	60	14	10	13	60	14	20	13	80	13	40	14	—	13	60	13	20
5.	Linsen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen . . . . .	16	66	16	22	15	77	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7.	Kartoffeln . . . . .	3	—	3	98	2	96	3	30	—	—	3	—	2	40	2	—	—	—
8.	Heu . . . . .	—	—	—	—	—	—	8	20	—	—	7	70	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh . . . . .	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	40	—	—	—	—	—	—

**A n z e i g e r.**

**Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Joseph Fuhrmann zu Komornik gehörige Grundstück Nr. 95 Komornik soll im Wege der Zwangsversteigerung

am 31. Mai 1882, Vorm. 10 Uhr in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 4, verkauft werden.

Zu dem Grundstück gehören 48 Ar 90 □ Meter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist

Daselbe bei der Grundsteuer nach einem Reinertrage von 5 Mark 28 Pf. veranlagt.

Die Bietungskaution beträgt 21,12 Mark.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird am 31. Mai 1882, Mittags 12 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude, Zimmer Nr. 4, verkündet werden.

Krappitz, den 11. April 1882.

Königliches Amtsgericht.

Mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten werden zu der im Juni d. J. zum Besten des Vereins-Waisenhauses „Kaiser-Wilhelm-Stift“ in Beuthen OS. zu veranstaltenden öffentlichen Verlosung verschiedener Gegenstände an Stelle der früher in Aussicht genommenen 50000 nur 14000 Loose à 1 Mark innerhalb des Regierungsbezirks Oppeln ausgegeben und dementsprechend die Gewinne auf 364 Stück zum Gesamtwerthe von 8000 Mark reducirt.

Allen denjenigen Interessenten, welche hiermit nicht einverstanden sein sollten, wird der Einsatz gegen Rückgabe der Loose bis zum 20. Mai cr. zurückerstattet werden.

Beuthen OS., den 15. April 1882.

Der Vorsitzende des Vereins zur Waisenspflege im Kreise Beuthen.

Königliche Landrath.  
von Wittken.

### Holz-Verkauf.

#### Königl. Oberförsterei Proskau.

Freitag, den 28. April cr. kommen im Merfert'schen Gasthose hieselbst von Vormittags 10 Uhr ab zum Ausgebot:

Aus Schlägen und Localitäten des Hauptreviers: 120 Birken V. Klasse, 600 Kiefern u. 1100 Fichten aller Stärkeklassen, 135 Raumtr. Eichen-Pfahlholz (in 3 Meter langen Stücken), 40 Raumtr. Eichen-, 460 Raumtr. Birken-, 4300 Raumtr. Kiefern- und 1100-Raumtr. Fichten-Klobenholz; ferner aus dem Schutzbezirk Poln.-Neudorf: 560 Raumtr. Kiefern-Kloben. Außerdem an Consumen Brennholzer aller Sortimente aus den Beläufen Wilhelmsberg und Hellersfleiß nach Bedarf.  
Der Königliche Oberförster.

### Streu- und Futterstroh

verkauft Wilhelm Scholz, Neustadt OS.

### — Räder-Maschinen —

zur Vertilgung der Mäuse sind vorrätzig bei Hein, Klempner in Neustadt OS.

### Auktion!

Mittwoch, den 26. d. Mts., Vormittags 10 Uhr sollen in Wiese gräf. vor der Schloßmühle daselbst:

1 Kalb, 1 Bulle, 3 Ackerwagen, 1 Mühlwagen, 3 Paar Adergeschirre, 1 Rennschlitten, 1 Dreschmaschine m. Göpelbetrieb, 1 Reinigungsmaschine (Meyers Patent), 2 Pflüge, 2 Ruhrhacken, 1 Schaufellegge, 1 Ackermaschine, 1 Mangel, 1 Hobelbank, 1 Siedemaschine, 1 Siedelade, 3 Arbeitsschlitten, 1 Planwagen, 1 Getreideplaid

meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Peter, Gerichtsvollzieher.

Das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte echte

### Ringelhardt-Glöckner'sche

### Zug- & Heilpflaster\*)

mit dem Stempel: M. Ringelhardt und der

Schutzmarke  auf den Schachteln ist

ärztlich geprüft und wird empfohlen gegen: Anochenkratz, Krebschäden, Starfunkt, Drüsen, Flechten, Salzfluß, Frost- und Brandwunden, Hühneraugen, Entzündungen, überhaupt alle äußerliche Schäden, Magenbeschmerzen, Gicht und Krämpfe etc.

\*) Zu beziehen à Schachtel 50 und 25 Pf. aus der Ordens-Apotheke der barmherzigen Brüder und der Stadt-Apotheke in Neustadt OS., sowie in den Apotheken in Leobschütz, Rattsch, Ratibor, (S. Kommitz), Bauernitz, Oppeln, Ohlau, Krappitz, Rattowitz, Orzesche, Bischofowitz und Gleiwitz.

Zugnisse liegen daselbst aus.

NB. Es wird gebeten, beim Einkauf obigen Pflasters genau auf den Stempel und die gesetzlich deponirte Schutzmarke zu achten, da bereits Nachahmungen existiren.

### Zimmerleute

finden bei erhöhtem Lohne dauernde Beschäftigung bei S. Mezler, Neustadt OS., im April 1882. Zimmermeister.

Vom 1. April ab befindet sich meine Werkstatt

Domstraße 92.

Neustadt OS. R. Papatschy, Kupferschmiedemeister.

# Silesia, Verein chemischer Fabriken

zu Saarau (Station der Breslau-Freiburger Bahn), Breslau (Schweidnitzer Stadtgraben 12)  
und Merzdorf (an der Schlesiſchen Gebirgs-Bahn).

Unter **Gehalts-Garantie** offeriren wir unsere bekannten **Dünger-Präparate**, sowie die sonstigere  
gangbaren **Düngmittel**.

**Proben und Preis-Courants** auf Verlangen franco.

Aufträge zu **Fabrikpreisen** übernimmt

**Herr E. Sterz in Leobschütz.**

## Theodor Brieger, Bank- und Wechsel-Geschäft, Breslau, Ring 24,

empfehlte seine Dienste für alle Zweige des Bankgeschäfts.

An- und Verkauf von Effekten, Incasso und Domicilirung von Wechseln unter **conlauteſten**  
Bedingungen.

Einlösung von Coupons, Besorgung von neuen Couponsbogen, Controlle sämtlicher verlos-  
baren Effekten und Aufbewahrung von Werthpapieren **kostenfrei**.

Dem geehrten Publikum von Ober-Glogau und  
Umgegend beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst  
anzuzeigen, daß ich mich hierorts in dem Hause  
des Herrn Maurermeisters **Glück** in der Bahnhof-  
straße als **Cigarren-Fabrikant**  
niedergelassen habe. Ich werde stets bestrebt sein,  
durch gute Waare und reelle Bedienung mir die  
Achtung des verehrlichen Publikums zu erwerben.

Gleichzeitig offerire ich alle Sorten **Cigarretten**,  
**Rauch- und Schnupstabaſe**.

Ober-Glogau, im April 1882.

Hochachtungsvoll

**J. Gabriel.**

In Altstadt bei Zülz ist mein

**Bauergut**

mit 100 Morgen Land, ebenso die Ziegelei in  
vollem Betriebe mit einem Doppelofen freihändig  
zu verkaufen.

**Johann Augustin.**

**Starke Pflanzen** von **Oberrüben**, **Carviol**,  
**Frühkraut**, **Welschkraut**, **Sellerie** und dergl.,  
**blühende Stiefmütterchen**, **gefüllte Nelken**, **Ver-**  
**gizmeinnicht**, **Astern**, **Flog**, **Petunienpflanzen**  
und **Gurkenförner** empfiehlt

**Hinke**, Neustadt O.S., Fischstraße 505.

Durch mich sind zu vergeben sofort zweimal  
1500 Mark, zum 15. Mai 3000 Mark, zum 1.  
Juli 3000 Mk. zu 5% und zum 1. Mai 2400 Mk.  
**Kofmann** in Neustadt O.S., Niederstraße.

Den 1. Mai a. c. verlege ich meinen Wohn-  
sitz von **Krappitz** nach **Steinan O.S.** und wohne  
in der Wohnung des Herrn Dr. **Reinſober**.  
**Krappitz**, im April 1882.

**Dr. R. Wilczek**,  
pract. Arzt etc.

**Portland-Cement**,  
**Stuccatur-Gyps**, **Düng-**  
**stoffe**, **Bau- u. Ackerkalk**  
empfehlte **billigst**  
**Constant Schneider**,  
Ring 59.

**Ein Knabe**,

welcher **Bildhauer** und **Steinmetz** werden will,  
wird angenommen bei **Wiesner**, Neustadt O.S.

Die **Hänſlerſtelle** zu **Langenbrück Nr. 139**  
mit **6 Morgen Acker** und **Wohnhaus** ist sofort  
zu verkaufen. Das Nähere bei mir, **Mühlſtr.**  
bei Herrn **Hammetter** zu erfragen. **Lange**.

Die dem **Bahnwärter Anton Schmidt** zugefügte  
**Ehrverletzung** widerrufe ich und leiſte **Abbitte**.  
**Johanna Guttmann**.